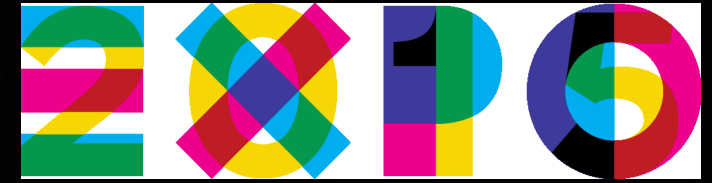


Walking Bread

**Don't let  
good food go bad**



**Rette mit!**  
**foodsharing.at**



Installation auf der EXPO 2015 in Mailand zum Lebensmittelverbrauch

# Lebensmittelabfälle

## Weltweit

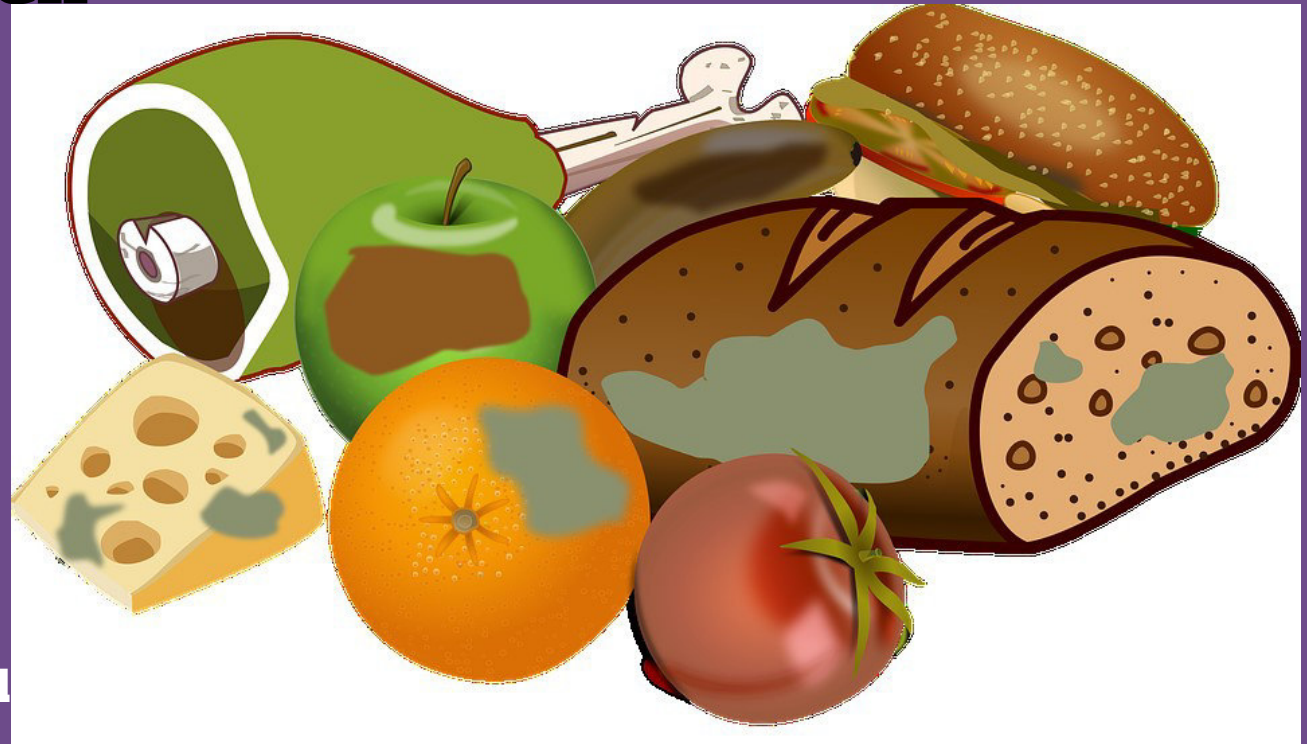
- **Ein Drittel = 1300 Millionen Tonnen<sup>1</sup>**

## Europa

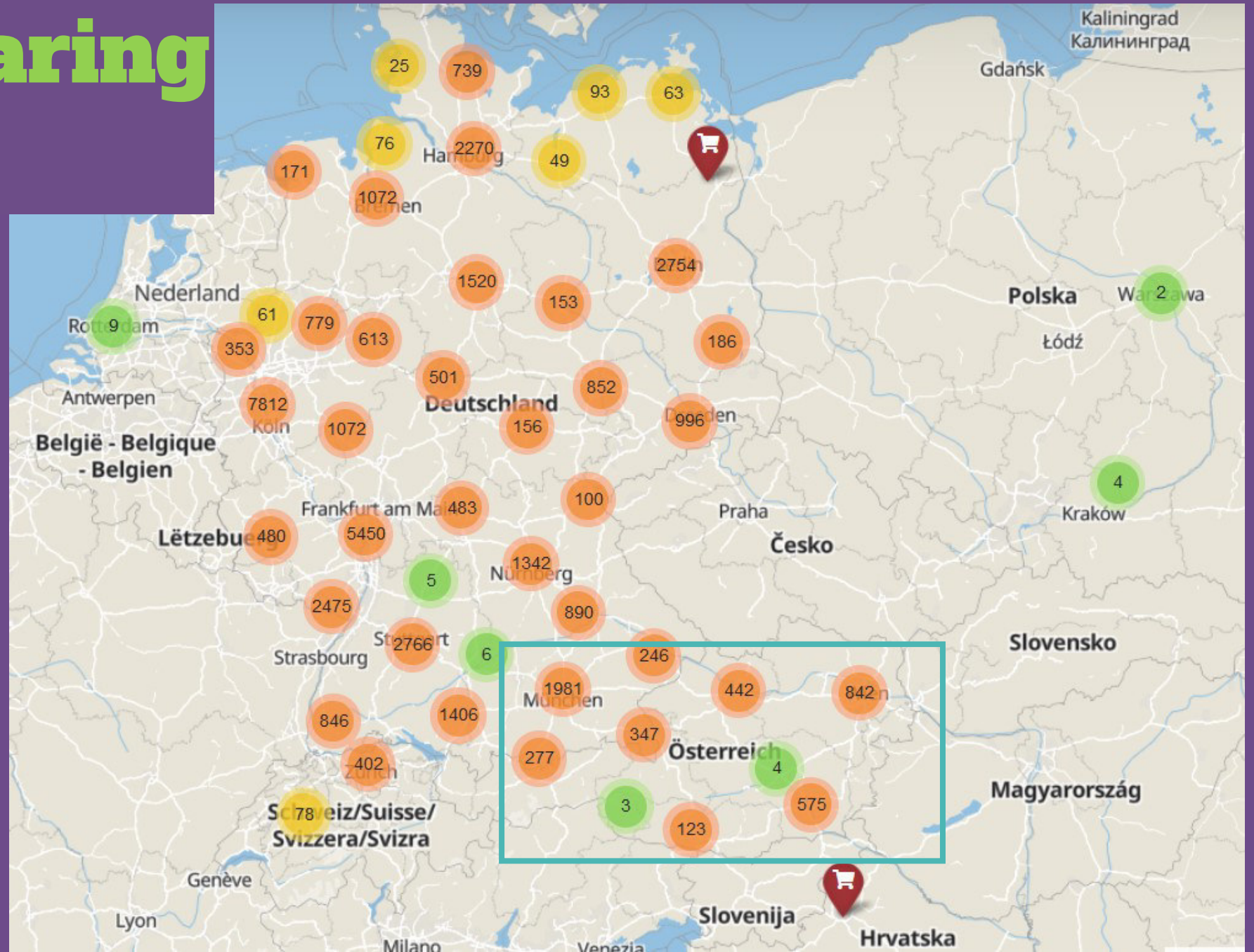
- **88 Millionen Tonnen<sup>2</sup>**
- **173 kg/Person/Jahr<sup>2</sup>**

<sup>1</sup> Food and Agriculture Organization of the United

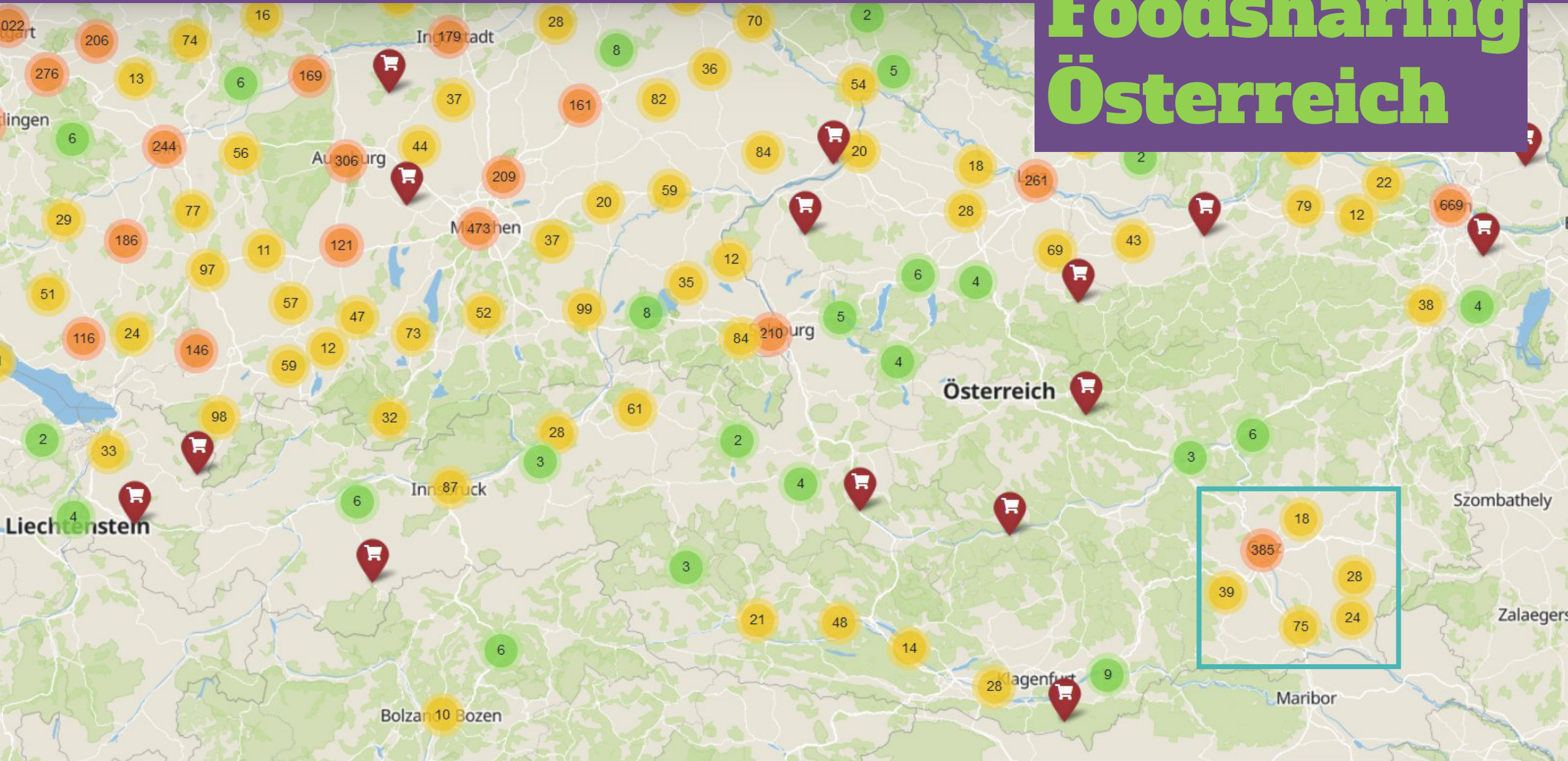
<sup>2</sup> Stenmark A. et al, 2016



# Foodsharing Europa



# Foodsharing Österreich

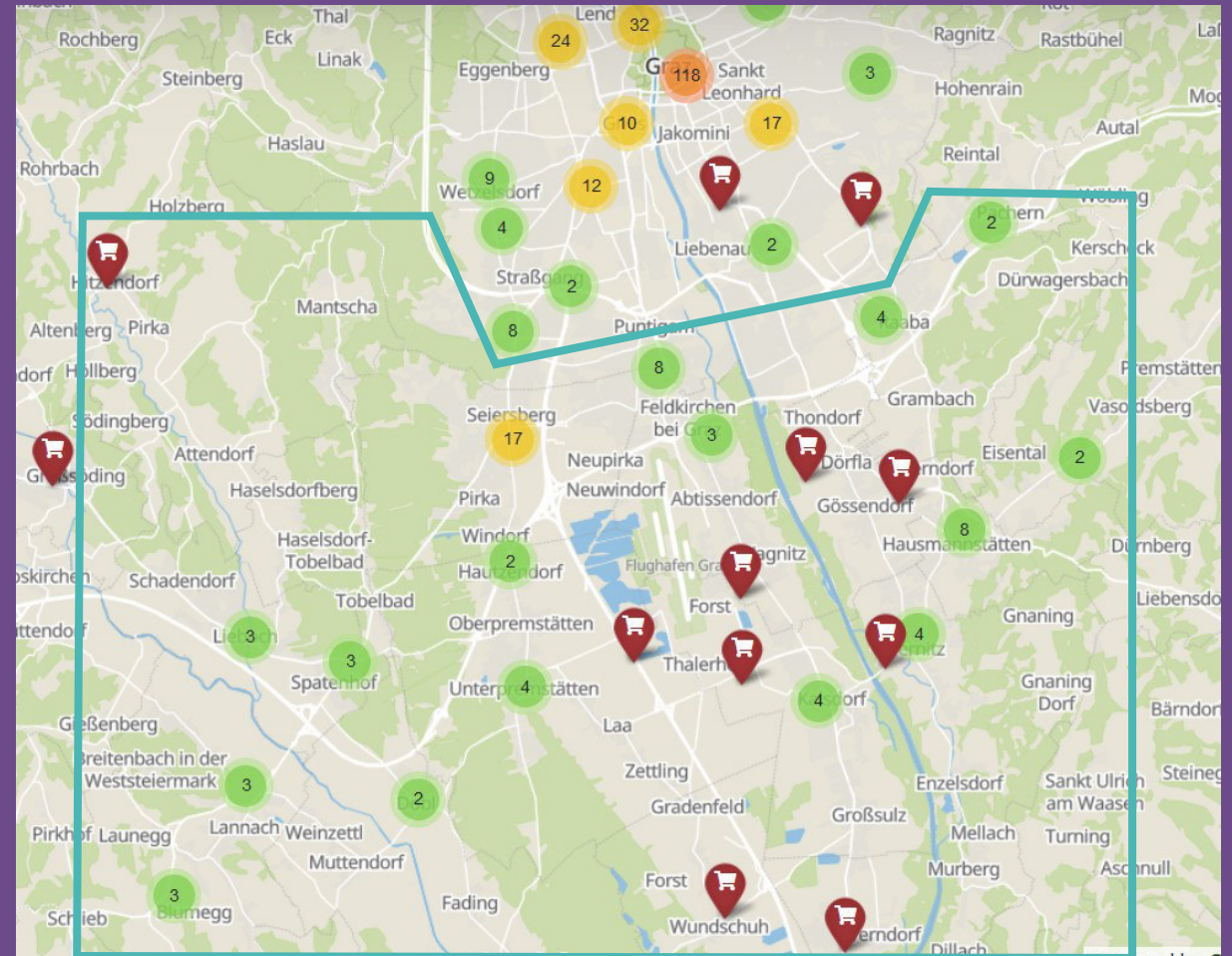


# Graz-Umgebung Süd (GU Süd)

**181** Foodsaver\*innen  
**33** Kooperationen  
**5** Botschafter\*innen  
**11** Fairteiler

## Europa

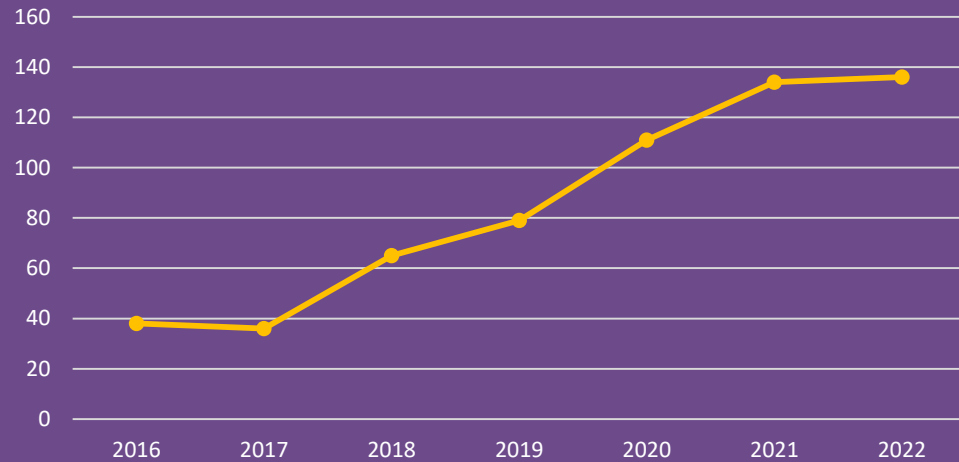
**141744** Foodsaver\*innen  
**13421** Kooperationen  
**1363** Botschafter\*innen  
**1231** Fairteiler



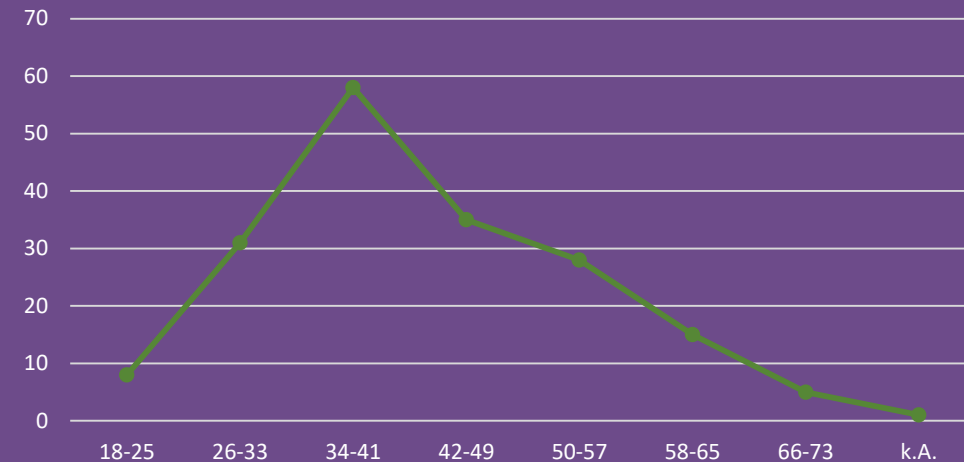
**Stand: Februar 2023**

# Entwicklung GÜ-Süd

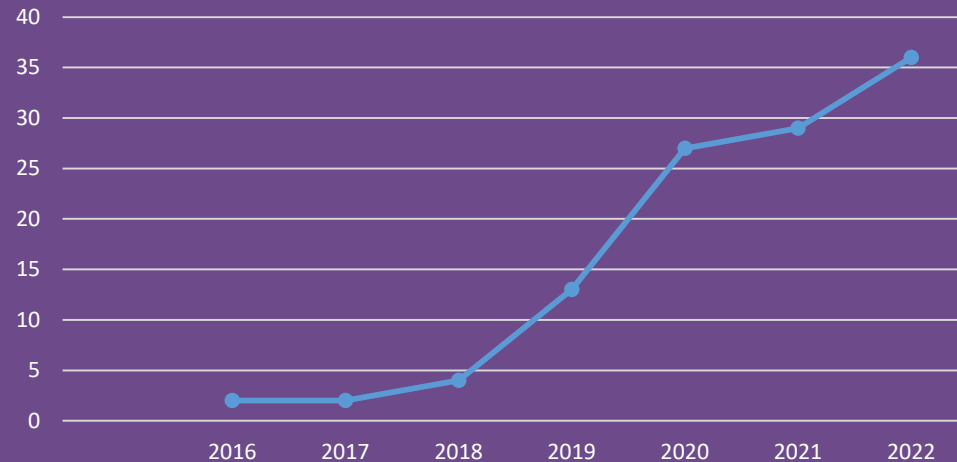
## Food saver\*innen



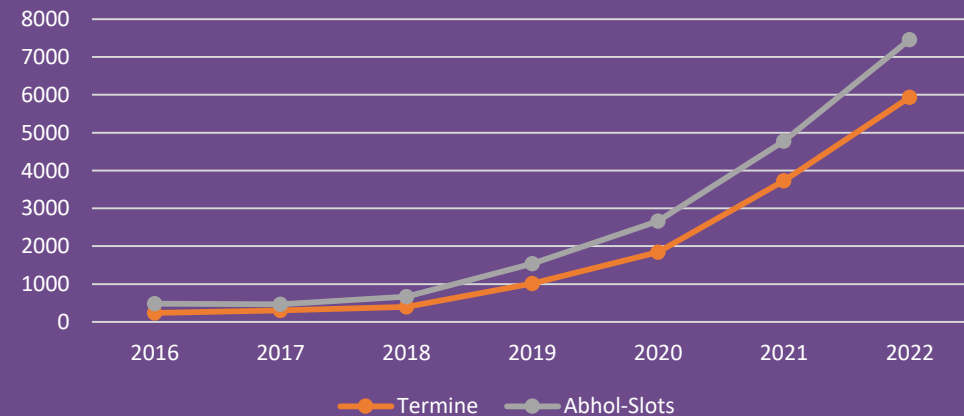
## Altersgruppen



## Betriebe



## Lebensmittel-Abholungen



**Stand: Februar 2023**

# Kooperationen

- **Supermärkte**
- **Jausenbetriebe**
- **Restaurants**
- **Betriebskantinen**
- **Veranstaltungen**



# Abholmengen

## GU-Süd

**164** Tonnen  
**12770** Abholungen

## Europa

**95** Tausend Tonnen  
**4,5** Millionen Abholungen

**Stand: Februar 2023**

# **Vorteile** für Betriebe

- **Geld- und Arbeitseinsparungen**
- **Verlässliche sowie regelmäßige Abholungen**
- **Flexibilität**
- **Wertschätzung der Arbeit**
- **Positive Öffentlichkeitsarbeit**
- **Corporate Social Responsibility**
- **Rechtliche Absicherung**

# **Vorteile** für **Food saver\*innen**

- **Ökologischer Beitrag**
- **Sozialer Beitrag**
- **Wertschätzung erfahren**
- **Fairteilen macht Freude**
- **Neue Freundschaften**
- **Abwechslungsreiche Ernährung**
- **Geldeinsparungen**

**Eigenverbrauch**

# Die Fairteilung

Bevölkerung

Nachbarschaft

Sozialzentren

**Fairteiler**

**Familie**

Freundeskreis

# Öffentlichkeitsarbeit

**MACH MIT -  
RETTE  
LEBENSMITTEL!**



## Wie DU als Betrieb helfen kannst:

Sprich uns auf eine Kooperation mit Foodsharing an! Wenn Du noch keinen Kontakt zu uns hast, melde Dich per E-Mail: [graz.umgebung.sued@foodsharing.network](mailto:graz.umgebung.sued@foodsharing.network)

## Wie DU als Privatperson helfen kannst:

... melde Dich an auf [foodsharing.at](http://foodsharing.at). Nun kannst Du Essens-Körbe erstellen oder abholen und Fair-Teiler-Stellen in Deiner Umgebung einsehen und benutzen.  
... oder werde engagierter Foodsaver  
So setzt Du Dich aktiv gegen die Lebensmittelverschwendung ein!

- 1.** Mache Dich auf dem [foodsharing.at/wiki](http://foodsharing.at/wiki) mit dem Konzept vertraut und besteh das kleine Quiz.
- 2.** Sei dabei!  
- komme zu einem Treffen in Deiner Region  
- nimm an ein paar Einführungsabholungen teil  
- erhalte anschließend Deinen Foodsaver-Ausweis.  
Nun kannst Du Lebensmittel retten!
- 3.** Fair-teile: Das gereitete Essen kannst Du selbst verwenden, oder an FreundInnen, NachbarInnen, usw. verschenken. Was noch übrig bleibt, stelle als Essenskorb ins System oder bringe es zu einem Fair-Teiler oder spende es an soziale Einrichtungen.

## Wie DU in Feldkirchen bei Graz mitmachen kannst:

### Heimgartenverein Feldkirchen

Dort wachsen Obst, Gemüse, Beeren und andere Köstlichkeiten, die von den GärtnerInnen zu Spitzenzeiten selbst nicht alle verzehrt werden können.

... Diese stellen die GärtnerInnen im neuen Fair-Teiler an der Heimgartenanlage (Seebachgasse 36) den Menschen zur Verfügung.

... Foodsaver mit Ausweis erfahren, wann und wo im Heimgartenverein selbst geerntet werden kann.

### Vinzenzgemeinschaft der Pfarre Feldkirchen

Die engagierten Aktiven der Vinzenzgemeinschaft betreuen den neuen Fair-Teiler am Pfarrheim (Feldkirchner Str. 225). Dort steht neben dem geräumigen Kasten auch ein Kühlschrank zur Verfügung.

Die Fair-Teiler dürfen von allen Menschen kostenlos in Eigenverantwortung verwendet werden.

Orgateam, BotschafterInnen und Foodsaver von foodsharing Graz und Umgebung beteiligen sich alle ehrenamtlich.

In Kooperation:



## Mit Liebe beim Nächsten



### Kennen Sie schon unsere Essensbox (am Nordeingang des Pfarrheims)?

Wir retten Lebensmittel vor dem Wegwerfen und nutzen sie gemeinsam. Machen Sie mit und verwenden Sie den QR-Code, um Fotos vom aktuellen Stand zu sehen. Auf den Schränken sind Informationen angebracht, die einen vernünftigen und rücksichtsvollen Umgang für alle ermöglichen. Dort kann man auch nachlesen, wie das Foodsharing-System funktioniert, woran wir angeschlossen sind.

Wir würden uns über neue MitarbeiterInnen freuen, bitte melden Sie sich! (0664 - 3500231)

Herzlichen Dank an alle, die am Fair-Teilen mitwirken: Lebensmittel bringen, die

Schränke reinigen und für einen problemlosen Betrieb sorgen; an Herrn Pfarrer Mührer für den guten Platz mit E-Anschluss für den Kühlschrank; an Erich Frühwirth und Herbert Gobold für die Montage, an Dr. Heidi Schmitt für die Vermittlung der Schrankspende und für den Kontakt zum Foodsharing, an die Journalistin Edith Ertl, die eine Papierspende für uns organisiert hat.

Besonderen Dank an die Vorstandsmitglieder der Vinzenzgemeinschaft, die an diese Idee von Anfang an geglaubt haben und die Verantwortung mittragen.

Mag. Erika Sammer-Ernst, Obfrau



Inbetriebnahme und Erweitung am 17.2.2019

Danke für die wertschätzenden Worte des Hrn. Bgm. Erich Gosch und für das Segensgebet von Hr. Pfarrer Mag. Edmund Mührer



Hinweistafel Übergabe

Danke an Hrn. Ing. Thomas Gebell von der Alpenländische Schilderfabrik in Feldkirchen für die gespendete Fair-Teiler-Tafel.



Abholung bei unserer Bills Filiale

Die Leiterin, Frau Ertl, freut sich auch, wenn überschüssige Lebensmittel Verwendung finden. Danke für die tolle Zusammenarbeit.



So geht es auch: „Lieferung“ bei Tag & Nacht



© Erika Sammer-Ernst

## ORF Dreharbeiten 11.11.2022 „Am Schauplatz – Lebensmittelretter:innen“



© Nicole Kampfl

# Veranstaltungen



**Infostand Hausmannstätten**



**Kräuter-Gottesdienst  
Heimgartenverein  
Feldkirchen**



**Repaircafe Premstätten**



# Buffets



# Öffentliche Abgabestationen – Fairteiler



**Feldkirchen Heimgarten**



# Öffentliche Abgabestationen – Fairteiler



**Premstätten Pfarre**



# Transport



# Transport



# Verteilung der Aufgaben

**Betriebsverantwortliche**

**Botschafter\*innen**

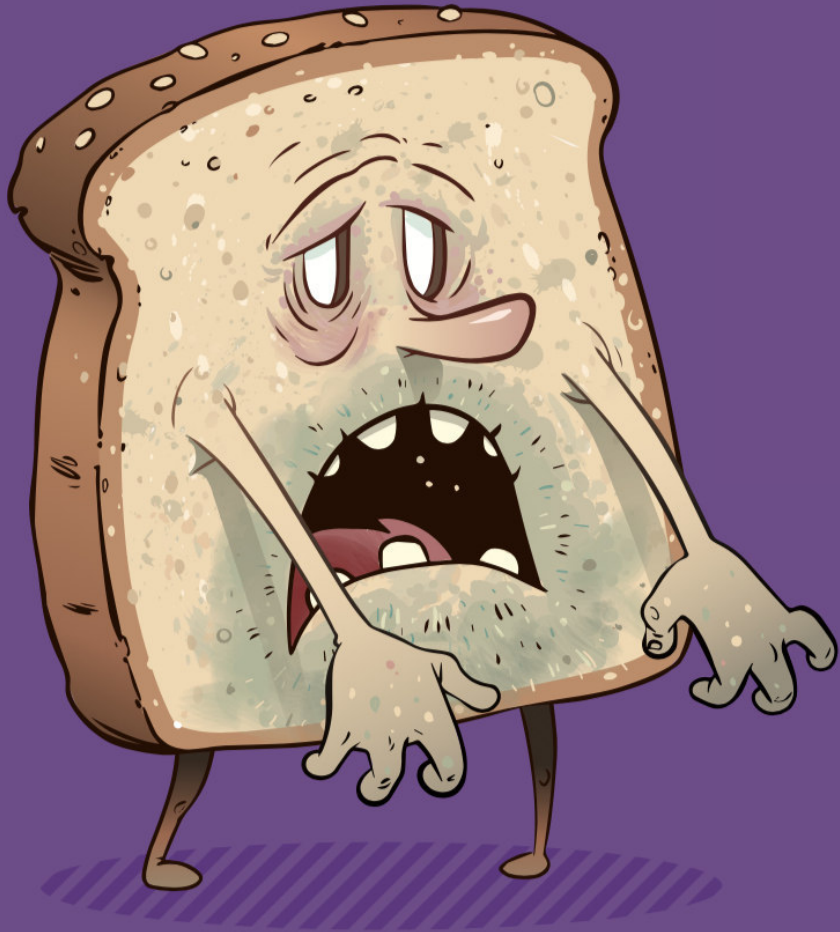
**Foodsharing**

**Orga**

**Foodsharer\*innen**

**Food saver\*innen**

**Menschheit**



Walking Bread

**Don't let  
good food go bad!**

**Thank you**



# Fairteiler in Graz-Umgebung Süd




**d** Pirka  
Hauptstraße 39  
8054 Pirka



**e** Hart St. Peter  
Pachern-Hauptstraße 88  
8075 Hart bei Graz




**f** Gössendorf  
Sportplatzstraße 60  
8077 Gössendorf



**g** Hausmannstätten  
Hühnerbergstraße 32  
8071 Hausmannstätten



**h** Fernitz  
Schulgasse 3  
8072 Fernitz




**i** Kalsdorf  
Hauptstraße 128  
8401 Kalsdorf



**j** Feldkirchen Pfarre  
Feldkirchner Straße 226  
8073 Feldkirchen bei Graz



**k** Feldkirchen Heimgarten  
Seebachergasse 36  
8073 Feldkirchen bei Graz



**l** Premstätten  
Premstätten  
8141 Premstätten



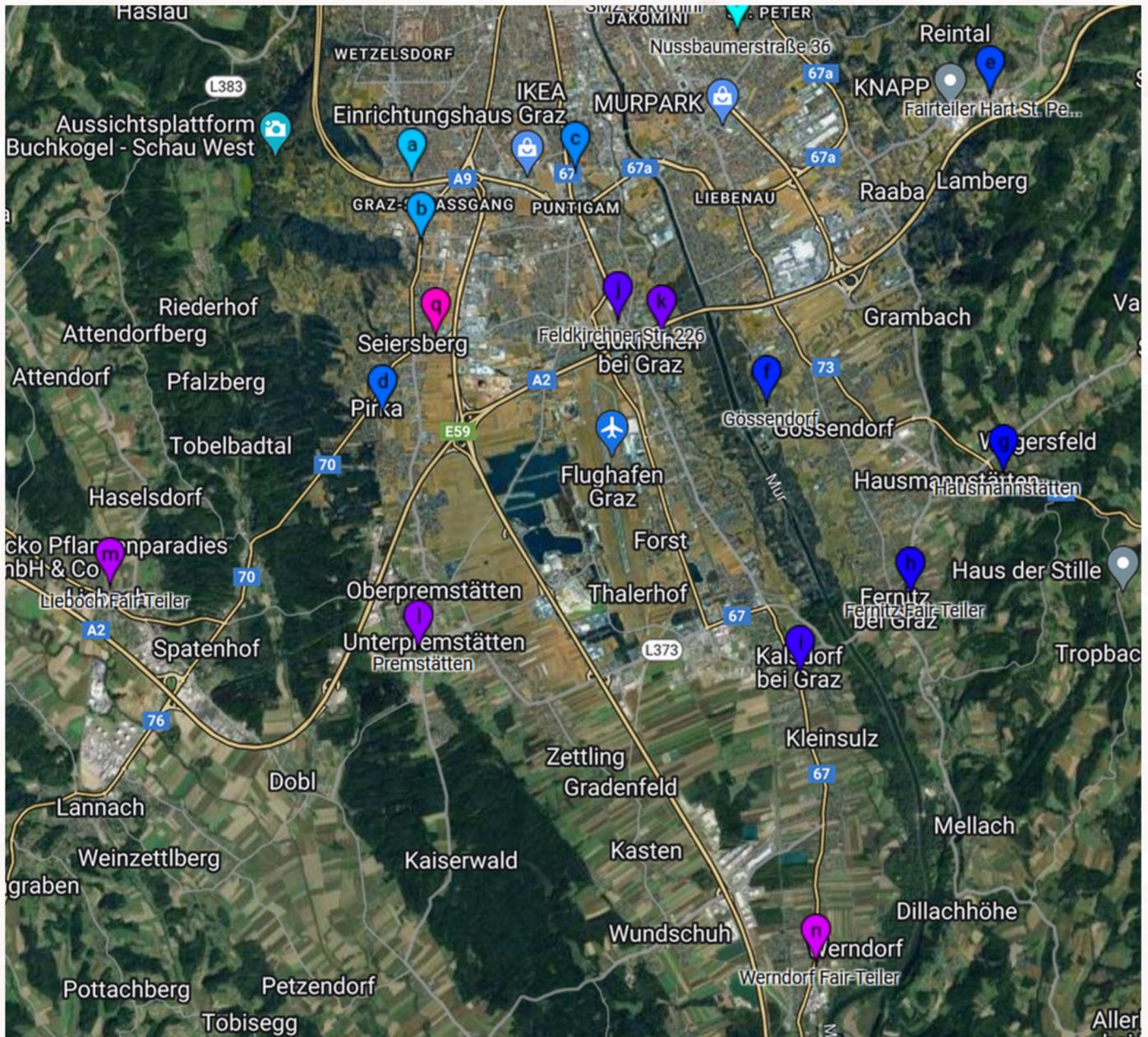
**m** Lieboch  
Pfarrgasse 6  
8501 Lieboch



**n** Werndorf  
Bundesstraße 135  
8402 Werndorf



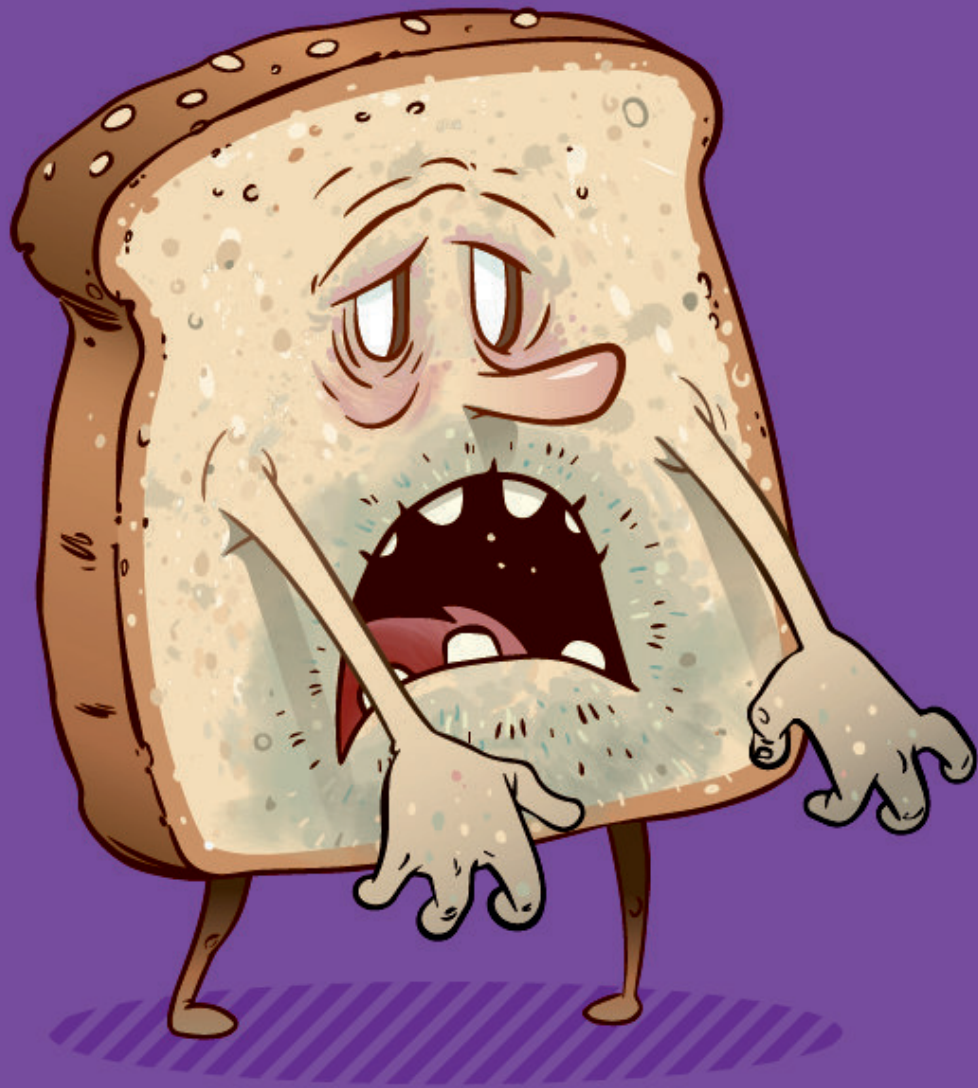
**o** (Empty)



Stand: März 2023.  
Aktuelle Karte und Details unter:  
[tiny.cc/foodsharing](https://tiny.cc/foodsharing)



**Don't let  
good food go bad**



**Walking Bread**



**Rette mit!**  
**foodsharing.at**

# MACH MIT - RETTE LEBENSMITTEL!



Don't let  
good food go bad



## Wie DU als Betrieb helfen kannst:

Sprich uns auf eine Kooperation mit Foodsharing an! Wenn Du noch keinen Kontakt zu uns hast, melde Dich per E-Mail: [graz.umgebung.sued@foodsharing.network](mailto:graz.umgebung.sued@foodsharing.network)

## Wie DU als Privatperson helfen kannst:

... melde Dich an auf [foodsharing.at](https://www.foodsharing.at). Nun kannst Du Essens-Körbe erstellen oder abholen und Fair-Teiler-Stellen in Deiner Umgebung einsehen und benutzen.

... oder werde engagierter Foodsaver

So setzt Du Dich aktiv gegen die Lebensmittelverschwendung ein!

# 1.

Mache Dich auf dem [foodsharing.at/wiki](https://www.foodsharing.at/wiki) mit dem Konzept vertraut und bestimme das kleine Quiz.

Sei dabei:

# 2.

- komme zu einem Treffen in Deiner Region
  - nimm an ein paar Einführungsabholungen teil
  - erhalte anschließend Deinen Foodsaver-Ausweis.
- Nun kannst Du Lebensmittel retten!

# 3.

Fair-teile: Das gerettete Essen kannst Du selbst verwenden, oder an FreundInnen, NachbarInnen, usw. verschenken. Was noch übrig bleibt, stelle als Essenskorb ins System oder bringe es zu einem Fair-Teiler oder spende es an soziale Einrichtungen.

## Wie DU in Feldkirchen bei Graz mitmachen kannst:

### Heimgartenverein Feldkirchen

Dort wachsen Obst, Gemüse, Beeren und andere Köstlichkeiten, die von den GärtnerInnen zu Spitzenzeiten selbst nicht alle verzehrt werden können.

...Diese stellen die GärtnerInnen im neuen Fair-Teiler an der Heimgartenanlage (Seebachergasse 36) den Menschen zur Verfügung.

...Foodsaver mit Ausweis erfahren, wann und wo im Heimgartenverein selbst geerntet werden kann.

### Vinzenzgemeinschaft der Pfarre Feldkirchen

Die engagierten Aktiven der Vinzenzgemeinschaft betreuen den neuen Fair-Teiler am Pfarrheim (Feldkirchner Str. 225). Dort steht neben dem geräumigen Kasten auch ein Kühlschrank zur Verfügung.

**Die Fair-Teiler dürfen von allen Menschen kostenlos in Eigenverantwortung verwendet werden.**

Orgateam, BotschafterInnen und Foodsaver von foodsharing Graz und Umgebung beteiligen sich alle ehrenamtlich.

In Kooperation: -----





# LEBENSMITTEL nachhaltig nutzen!



Am Pfarrheim und am Heimgartenverein gibt es Essenskästen, sogenannte Fair-Teiler, die jede/r selbst befüllen und nutzen darf. Auf Initiative des Heimgartenvereins und der Vinzenzgemeinschaft der Pfarre Feldkirchen bei Graz gibt es jetzt eine einfache Möglichkeit, überschüssige Lebensmittel kostenlos mit anderen Menschen zu teilen und/oder selbst Essen mitzunehmen.

## Mitdenken und Mitmachen für unseren Planeten

Wir möchten uns gegen die Verschwendung von Lebensmitteln wehren. Jede/r Einzelne von uns kann im Kleinen dazu beizutragen, nachhaltig mit unseren LEBENSmitteln und somit auch den Ressourcen unseres Planeten umzugehen.

## Einbindung ins Netzwerk foodsharing.at

In dem internationalen Netzwerk agiert seit Jahren ein sehr gut organisiertes, verantwortungsvolles Team von **Lebensmittelretter/innen (Foodsaver)**. Überschüssige Nahrungsmittel werden bei Betrieben abgeholt und entweder direkt dorthin gebracht, wo sie verbraucht werden oder die zahlreichen Fair-Teiler befüllt.

**Diesem Netzwerk sind auch die Fair-Teiler in Feldkirchen angeschlossen.**

## Lebensmittel sind zum Essen da

Es ein positiver Nebeneffekt, wenn Bedürftige in den Genuss kommen, in erster Linie geht es aber darum, dass Lebensmittel tatsächlich verwendet werden.

## 1/3 der Lebensmittel landen auf dem Müll

Weltweit wird ca. 1/3 aller genießbaren Lebensmittel weggeworfen. Die Gründe sind vielfältig und reichen von zu strengen Vorgaben an Form und Aussehen, Überproduktion, vollen Regale bis zum Ladenabschluss, zu großen Portionen in der Gastronomie bis hin zur schlechten Einkaufsplanung der Haushalte.



**Täglich werden Tonnen an Brot weggeworfen - sogar bevor ihnen Beine gewachsen sind. Ist das nicht zum Fürchten?**

## Fair-Teiler Regeln

- Entnahme auf eigene Verantwortung
- Nur genießbare Lebensmittel
- Kein Alkohol, keine Drogen, keine Medikamente
- Aus Hygienegründen bitte nur für Lebensmittel
- Auf Sauberkeit achten
- Nach Möglichkeit mit Abgabedatum beschriften
- Bitte Behältnisse sauber retournieren
- Entnahme ausschließlich für den privaten Gebrauch
- Alle Lebensmittel können sämtliche Allergene enthalten

**Du kannst mithelfen, dass Lebensmittel gerettet und verteilt werden.**



## Vinzenzgemeinschaft



### Eine nachahmenswerte Idee

Die Mitarbeiter der Installationsfirma Parvin haben für einen „verkehrten Adventkalender“ (der nicht geleert, sondern jeden Tag gefüllt wird) haltbare Lebensmittel gesammelt und der Vinzenzgemeinschaft zur Verfügung gestellt. DANKE für diese schöne Aktion!



### Generalversammlung

In der Generalversammlung am 21. Jänner durften wir auf ein arbeitsreiches Jahr zurückblicken. Wir haben unter anderem die Schulstartbeihilfe verdoppelt und ab Mitte August 195 Jausenpakete verteilt. Damit haben wir nicht nur Besuchsdienste geleistet, sondern auch überschüssige Lebensmittel vor dem Verschwinden bewahrt. – Nächste Konferenz-Termine mit herzlicher Einladung, daran teilzunehmen: 18. März, 29. April, 27. Mai, 17.30 Uhr.

## Essensbox der Vinzenzgemeinschaft

Die Idee: Überschüssige Lebensmittel nicht wegwerfen, sondern mit anderen teilen!

Genau aus dieser Überlegung ist es zu einer Kooperation mit dem Heimgartenverein gekommen. Die Obfrau Dr. Heidi Schmitt organisierte zwei Schränke als Essensboxen, die beim Nordeingang unseres Pfarrheimes und beim Heimgartenverein aufgestellt werden. JEDER darf genießbare Lebensmittel (bitte kein Alkohol, kein offenes rohes Fleisch) in den Metallschrank und Kühlschranks stellen und JEDER darf nach Bedarf etwas entnehmen. Es geht darum, Lebensmittelverschwendung zu verhindern! Ganz wichtig dabei ist die Schränke sauber zu halten. Die Mitglieder der Vinzenzgemeinschaft werden darauf schauen, dass dies auch geschieht. Genauere Gebrauchs-Anweisungen werden an den Schränken sichtbar angebracht sein.

Wir starten nach der Sonntagsmesse am 17. März 2019 mit einer Segnung und offiziellen Inbetriebnahme. Wir hoffen, dass sich viele Feldkirchner und Feldkirchnerinnen dieser Idee anschließen und sie durch ihre Beteiligung mittragen. Zugleich suchen wir freiwillige Helfer/innen: bitte melden Sie sich dazu bei Frau Erika Sammer-Ernst, Obfrau der Vinzenzgemeinschaft, unter der Telefonnummer 0664-3500231.

Wir werden uns dem Foodsharing System anschließen, um das Angebot an Lebensmitteln zu vergrößern. Information finden Sie unter [www.nachhaltig-in-graz.at](http://www.nachhaltig-in-graz.at), auch für GU.

Die FAIRteiler Standorte sind auf [www.nachhaltigkeit.steiermark.at](http://www.nachhaltigkeit.steiermark.at) nachzulesen.

### LIMA-Verstärkung

LIMA-Trainerin Michaela Urdl bekommt Verstärkung: Maria Juliana Schober bietet nun auch einen Kurs an: Die Schnupperstunde findet am Donnerstag, den 7. März, von 14 bis 16 Uhr im kleinen Pfarrsaal statt.

Nähere Informationen sowie Anmeldung der kostenfreien Schnupperstunde: Fr. Schober: Tel. 0650 2927790.

### Neu: Urnen-Wiese am Friedhof

2019 wird in unserem neuen Friedhof eine sog. „Urnen-Wiese“ angelegt. Hier können die sterblichen Überreste nach einer Kremation gegen eine einmalige Gebühr in einer verrottbaren Urne beigesetzt werden. An einer Gedenktafel werden die Namen der Verstorbenen verzeichnet. Die Friedhofsverwaltung übernimmt zur Gänze die Pflege und Instandhaltung dieses schönen neuen Platzes in unserem Friedhof. Das Niederlegen von Blumen, Kerzen und Kränzen ist in diesem Bereich des Friedhofs nicht erlaubt – die Wiese soll ja als Wiese und in ihrer Natürlichkeit bewahrt bleiben. So kann nach einem Todesfall im besten Sinn des Wortes bald „Gras“ darüber wachsen. Für Angehörige und Freunde der Verstorbenen gibt es damit einen öffentlichen und allen zugänglichen Ort des Gedenkens auf geweihter Erde. Und die Namen der Verstorbenen, die in Gottes Hand geschrieben sind, werden in Erinnerung gehalten. Infos bei der Friedhofsverwaltung bzw. in der Pfarrkanzlei (0316/291060).

## Rede zur Einweihung und Eröffnung des Fairteilers an der Pfarre Feldkirchen bei Graz

Heidi Schmitt, Obfrau des Heimgartenvereins Feldkirchen

17. März 2019

Liebe Anwesende!

In dieser Runde möchte ich in Anlehnung an die Predigten unseres Herrn Pfarrers, der meist drei Punkte aufgreift, heute drei Fragen beantworten, die ich mir gestellt habe und die Sie sich sicher auch wissen möchten: Warum sind wir heute hier? Wer gab uns den Auftrag? Und: Wie funktioniert ein Fairteiler?

### Warum sind wir heute hier?

Im Rahmen einer Obleutesitzung der Gemeinde Feldkirchen vor einiger Zeit, die zur Vernetzung hervorragend geeignet sind, habe ich Erika Sammer-Ernst von der Vinzenzgemeinschaft zum ersten Mal kennen gelernt. Sie meinte, es müsse doch möglich sein, Ernteüberschüsse des Heimgartens Menschen mit geringerem Einkommen zur Verfügung zu stellen, um die sich die Vinzenzgemeinschaft kümmert. Auch uns im Heimgarten ist es schon lange ein Anliegen, dass möglichst alles geerntet und verwendet wird. Viel zu oft sehen wir, dass Leute dafür keine Zeit haben oder es ihnen zu viel ist, was mir auch persönlich sehr weh tut. Vor allem im vorigen Jahr, in dem uns die Gärten sehr viel geschenkt haben, war es ganz massiv, so dass der Vorstand des Heimgartenvereins beschlossen hat, dass wir das ernsthaft angehen möchten.

Wir haben lange überlegt, wie das lösbar ist, denn das ist alles nicht so einfach. Die Heimgärtnerinnen und Heimgärtner sind aus der Erfahrung sehr vorsichtig, da wir immer wieder ungebetene Besucher hatten, die sich weniger an unserem Obst sondern vielmehr am Werkzeug, Kaffeemaschinen und anderem Eigentum der GärtnerInnen bedient haben. Uns erschien es zunächst am sinnvollsten, vor dem Heimgarten Körbe aufzustellen, bei denen sich jede und jeder einfach bedienen kann. Aber das ist auch nicht so einfach.

Im letzten Herbst habe ich Erika wieder getroffen und sie meinte, sie hätte gerne eine Essensbox bei der Pfarre, so wie in Seiersberg und ob ich sie vielleicht dabei unterstützen könnte.

Ich habe überlegt, dann ist mir eingefallen, dass man das Rad ja nicht neu erfinden muss, sondern dass es in Graz im Rahmen von **Foodsharing** eine ganze Reihe öffentlich zugänglicher Kästen mit Lebensmitteln, sogenannte Fairteiler gibt, wie sie im Foodsharing-Jargon heißen. Eine gut organisierte Gruppe von Leuten rettet Lebensmittel und kümmern sich um auch um diese Fairteiler. Einige davon kenne ich persönlich aus dem Umfeld der Radlobby ARGUS Steiermark und ich wusste dadurch, dass es vertrauenswürdige und verantwortungsvolle Menschen sind. Ich bin dann mit etwas Recherchieren darauf gekommen, dass man sich selbst relativ einfach bei **foodsharing.at** anmelden und sich der Gruppe anschließen kann. Damit ist es möglich ganz legal selbst Lebensmittel zu retten. Das habe ich im Herbst dann gemacht und über den Winter positive Erfahrungen damit gesammelt. Inzwischen habe ich mich auch um solide Kästen gekümmert. Diese stammen aus Altbeständen der Med Uni Graz. Der Kühlschrankschrank ist aus Restbeständen der Hochschülerschaft der TU Graz.

Da man alleine aber nichts bewirken kann, sondern nur immer gemeinsam mit anderen stark ist, gelang es mit Hilfe unserer Netzwerke und vielen fleißigen, ehrenamtlichen Händen, diesen Fairteiler zu installieren. Erika Sammer-Ernst hat bereits gesagt, wer alles mitgeholfen hat. Vielen herzlichen Dank allen Beteiligten. Vom Heimgartenverein haben Erich Skof und Wolfgang Leber einen wesentlichen Anteil, dass dort in Kürze auch ein eigener Fairteiler stehen wird.

### Wer gab uns den Auftrag?

Es ist für mich ganz eindeutig, dass dieser Auftrag von ganz, ganz oben kommt.

Papst Franziskus hat am 5. Juni 2013 anlässlich der Generalaudienz zum Weltumwelttag am Petersplatz in Rom das **Buch Genesis 2,15** zitiert. **Dort heißt es, dass Gott den Mann und die Frau auf die Erde stellt, damit sie sie bebauen und hüten.** Er sagte: „Die Schöpfung bebauen und hüten: Diese Weisung gab Gott nicht nur am Anfang der Geschichte, sondern sie gilt einem jeden von uns.“

Das sollen wir auch im Heimgarten und an anderen Orten tun und es ist also ein Auftrag, den uns Gott und die Kirche von Anfang an geben.

Papst Franziskus kritisiert in seiner Rede die Wegwerfkultur und dass wir uns durch das Konsumdenken und den Überfluss bereits an die Verschwendung von Nahrung gewöhnt haben. Ein Drittel der produzierten Lebensmittel wird weggeworfen! Auch der tatsächliche Wert für Lebensmittel, über die rein wirtschaftliche Bedeutung hinaus ist uns nicht mehr bewusst. Es geht ja um viel mehr! Papst Franziskus sagt: „Wir sollten jedoch stets daran denken, dass Nahrung, die weggeworfen wird, gleichsam vom Tisch des Armen, des Hungrigen geraubt wird! Ich lade alle ein, über das Problem des Verderbens und der Verschwendung von Nahrung nachzudenken, um Wege und Mittel zu finden, die, wenn man dieses Problem ernsthaft angeht, Ausdruck der Solidarität und des Teilens mit den Notleidenden sein sollen.“

Genau das tun wir heute.

Wir haben das Brot in Form dieser Grafik auf unseren Kasten gegeben. Das ist kein Zufall. Das Brot ist ein zentrales Symbol im Christentum:

- Jesus bricht **das Brot** beim Abendmahl.
- Im Sakrament der Eucharistie empfangen wir Jesus in der Gestalt **des Brotes**.
- Im wichtigsten Gebet, das uns Jesus persönlich gelehrt hat, bitten wir um **unser tägliches Brot**.

Daher ist es wichtig, dafür entsprechende Wertschätzung aufzubringen.

Bei *Lukas 9,17* erfahren wir aus dem Leben von Jesus vom **Wunder der Brotvermehrung**. Aus zunächst fünf Broten und zwei Fischen schafft es Jesus, dass alle satt werden. Aber es ist ihm auch wichtig, dass die übrigen Lebensmittel eingesammelt werden und nichts weggeworfen wird und es bleiben 12 Körbe.

Genau das, machen wir hier auch.

### **Wie funktioniert ein Fairteiler?**

Jede und jeder Einzelne von uns kann etwas im Kleinen dazu beitragen, dass wir das große Ziel erreichen. Die Kästen sind für alle Menschen, egal welchen Glaubens und welcher Herkunft zugänglich, jede und jeder kann und darf sie befüllen und Lebensmittel entnehmen. Es geht im Wesentlichen darum, dass die Lebensmittel tatsächlich verwendet werden. Wenn Bedürftige davon profitieren, ist es ein angenehmer Nebeneffekt, aber bitte haben Sie, die es Ihnen gut geht, keine Scheu, wenn Sie etwas anspricht, das auch mitzunehmen. Im Gegenteil: wenn es für alle normal ist, hier Lebensmittel zu holen, dann trauen sich auch die Bedürftigen zuzugreifen, diese haben nämlich in der Regel die meiste Scheu.

Die Regeln sind hier angeschrieben und nachzulesen. Ganz wichtig ist, dass die Kästen sauber gehalten werden und die Hygiene passt. Es dürfen, vor allem wegen der Kinder, bitte kein Alkohol und sonstige Drogen hineingegeben werden. Auch bitte keine schnell verderblichen Lebensmittel wie unverpacktes, rohes Fleisch oder Fisch hineinlegen. Bei Fertigspeisen in Bechern oder Gläsern bitte mit einem Permanentmarker das Abgabedatum vermerken.

Dies ist ein kleiner aber wichtiger Beitrag, unseren Planeten für die Menschen weiter lebenswert zu behalten.

Wir sind möglicherweise, mit viel Glück die letzte Generation, die die Klimaänderung der Erde noch aufhalten kann und wir sind gleichzeitig die erste, die bereits unter den massiven Auswirkungen der globalen Veränderungen und Erwärmung zu leiden hat. Diverse Stürme und Naturkatastrophen, die wir erleben sind bereits auf die globale Erwärmung zurück zu führen.

Vielen Dank, dass Sie gekommen sind und Interesse zeigen.

Handeln wir jetzt und heute!



**Kennen Sie schon unsere Essensbox (am Nordeingang des Pfarrheims)?**

Wir retten Lebensmittel vor dem Wegwerfen und nützen sie gemeinsam. Machen Sie mit und verwenden Sie den QR-Code, um Fotos vom aktuellen Stand zu sehen. Auf den Schränken sind Informationen angebracht, die einen vernünftigen und rücksichtsvollen Umgang für alle ermöglichen. Dort kann man auch nachlesen, wie das Food-sharing-System funktioniert, woran wir angeschlossen sind.

Schränke reinigen und für einen problemlosen Betrieb sorgen; an Herrn Pfarrer Muhrer für den guten Platz mit E-Anschluss für den Kühlschrank; an Erich Frühwirth und Herbert Gobold für die Montage, an Dr. Heidi Schmitt für die Vermittlung der Schrankspende und für den Kontakt zum Foodsharing, an die Journalistin Edith Ertl, die eine Papierspende für uns organisiert hat.

Wir würden uns über neue MitarbeiterInnen freuen, bitte melden Sie sich! (0664 – 3500231)

Besonderen Dank an die Vorstandsmitglieder der Vinzenzgemeinschaft, die an diese Idee von Anfang an geglaubt haben und die Verantwortung mittragen.

Herzlichen Dank an alle, die am Fair-Teilen mitwirken: Lebensmittel bringen, die

**Mag. Erika Sammer-Ernst, Obfrau**



Gut gefüllt, gerne benützt. Vielen Menschen ist damit geholfen, dass sie im Monat über die Runden kommen.



Inbetriebnahme und Einweihung am 17.3.2019  
Danke für die wertschätzenden Worte des Hrn. Bgm. Erich Gosch und für das Segensgebet von Hr. Pfarrer Mag. Edmund Muhrer



Hinweistafel Übergabe  
Danke an Hrn. Ing. Thomas Gebell von der Alpenländische Schilderfabrik in Feldkirchen für die gespendete Fair-Teiler-Tafel.



Abholung bei unserer Billa Filiale  
Die Leiterin, Frau Ertl, freut sich auch, wenn überschüssige Lebensmittel Verwendung finden. Danke für die tolle Zusammenarbeit.



So geht es auch: „Lieferung“ bei Tag & Nacht

## Jeder kann die Welt ein wenig retten

1. Mai 2019, 07:55 Uhr • 217× gelesen • 1 • 1



Mit der Vinzenzgemeinschaft Feldkirchen und Mitgliedern des Heimgartenvereins setzt Heidi Schmitt ein Zeichen gegen das Wegwerfen von Lebensmitteln. • Foto: Edith Ertl • hochgeladen von [Edith Ertl](#)

Autor: [Edith Ertl](#) aus Graz-Umgebung

Wollen allein ist zu wenig, man muss auch tun. Aber kann ein einzelner Mensch die Welt retten? Wohl kaum, aber jeder kann im Kleinen dazu beitragen, ein großes Ziel zu erreichen. „Wir sind wahrscheinlich die letzte Generation, die am Klimawandel noch etwas ändern kann, wir sind zugleich aber auch die erste, die ihn schon spürt“, sagt Heidi Schmitt. In Österreich landen jährlich Tonnen von Lebensmitteln auf dem Müll. Die Feldkirchnerin hat mit [foodsharing.at](#) und FAIR-Teiler eine praktikable Antwort darauf. „Wir müssen erkennen, dass der Wert von Lebensmitteln über den wirtschaftlichen Faktor hinausgeht“.

### Ernteschwemme im Heimgartenverein

Jeder Hobbygärtner wünscht sich eine reiche Ernte. Nur dass alle Birnen und Zwetschken zur selben Zeit reif werden, der Salat kaum lagerfähig ist und in manchen Jahren eine einzige Zucchini pflanze für allzureichen Erntesegen sorgt. „Im Heimgarten ist es uns ein Anliegen, dass möglichst alles geerntet wird. Voriges Jahr haben uns die Gärten so viel geschenkt, dass wir uns im Vorstand über Nutzungsmöglichkeiten Gedanken machten“, sagt deren Obfrau Heidi Schmitt.

Bei einem Treffen Feldkirchner Vereinsobleute kamen Schmitt und die Obfrau der Vinzenzgemeinschaft Erika Sammer-Ernst ins Gespräch. „Allein kann man wenig bewirken, man ist nur immer gemeinsam mit anderen stark. Mit Hilfe unserer Netzwerke gelang es uns beiden, viele ehrenamtliche Hände zu mobilisieren“, sagt Schmitt. Entstanden ist daraus ein sogenannter FAIR-Teiler, also ein Lebensmittelkasten, der an der Nordseite des Pfarrhofs in Feldkirchen jederzeit zugänglich ist. Ein Ernteüberschuss, aber auch Lebensmittel aus

Gastronomie, Handel und privaten Haushalten finden hier Platz und können von jedermann kostenlos entnommen werden. „Wir mussten das Rad nicht neu erfinden. FAIR-Teiler gibt es schon in Graz, einige Leute kenne ich persönlich und weiß, dass sie sehr verantwortungsvoll sind“, erklärt Schmitt.

Kühlschrank und Kasten darf jeder befüllen und ebenso daraus Brauchbares entnehmen. „Es geht im Wesentlichen darum, dass die Lebensmittel tatsächlich verbraucht werden. Wenn Bedürftige davon profitieren, ist es schön, aber niemand soll eine Scheu haben, etwas mitzunehmen, wenn es ihn anspricht“, so Schmitt. Die Regeln sind vor Ort nachzulesen. Kasten und Kühlschrank müssen sauber gehalten werden und es dürfen kein Alkohol oder stark verderbliche Lebensmittel wie unverpacktes rohes Fleisch oder Fisch hinein.

### Gärtnern und Radfahren als Hobby

Heidi Schmitt studierte Biologie, ist im Forschungsmanagement der Medizinischen Universität Graz tätig und als Betriebsrätin aktiv. Einen Ausgleich zum Beruf findet sie auf dem Fahrradsattel und in ihrem Heimgarten. Die 55jährige besitzt kein Auto, ist ehrenamtliche Obfrau des Heimgartenvereins Feldkirchen und der Radlobby ARGUS Steiermark. Der Heimgarten wurde 2016 mit einem internationalen Preis für naturnahes Gärtnern ausgezeichnet. [www.heimgartenverein-feldkirchen.at](http://www.heimgartenverein-feldkirchen.at).



Gefällt 1 mal

Autor:

**Edith Ertl** aus Graz-Umgebung

[Folgen](#)



4 folgen diesem Profil

[Nationalratswahl 2019](#)

Hier geht's zum Wahlergebnis



Die wichtigsten Nachrichten per Push Mitteilung direkt aufs Handy! Jetzt für Deinen Bezirk anmelden!



[Weitere Bezirke auswählen](#)

+

1 KOMMENTAR

Mag. (- MSc.) [Simin Payandeh](#) aus Graz-Umgebung  
am 03.05.2019 um 20:01

## Lebensmittelrettung im ORF

Am Schauplatz Reporterin Nicole Kampl hat am 11.11.22 eine Rettungskette von Rainer's Brötchen bis zum Fair-Teiler in Feldkirchen begleitet. Hauptdarstellerin war Heidi Schmitt, die dafür bekannt ist, dass sie bei jedem Wetter mit dem E-Lastenrad fährt und Unmengen an Lebensmittel rettet. Sie hat erklärt, wie die Foodsharing Regeln einzuhalten sind, wie die Schränke gereinigt werden müssen, um dann das Gebäck verpackt hineingeben zu können.



Auch unser voller Anhänger, Dank Anni und Sepp, wurde diesmal vor laufender Kamera ausgeladen und in den Container geschlichtet. Einige Anwesende waren auch bereit sich über den Betrieb des Fair-Teilers zu äußern. Die Reportage wird von ORF am 19.1.23 in der Sendung „Am Schauplatz“ ausgestrahlt.

**Ein schöner Beitrag zur Nachhaltigkeit und zum Gemeinwohl!**



In Namen der Vinzenzgemeinschaft:  
Mag. Erika Sammer-Ernst

KATHOLISCHES  
BILDUNGSWERK 

## Lachen ist gesund

Sepp Promitzer, Theologe und Humorbotschafter hat sein Versprechen gehalten, was das „gemeinsam lachen und mehr Lebensfreude gewinnen“ betrifft. Wir haben am 10.10.22 in der Eingangshalle des Pfarrheims viele Lachübungen gelernt und auch unsere Atmung damit trainiert. Wie die Fotos zeigen, waren alle Teilnehmer gut gelaunt, um zu erfahren, dass Glaube, Humor und Lachen sich wunderbar ergänzen.

